



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXLIII. Kurfürst Joachim verspricht der Stadt Stendal, für die Zusage des Biergeldes sie von landesherrlichen Rentenverschreibungen möglichst zu befreien, und verleiht ihr das Recht, mit rotem Wachs ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

rente In, vth vnnnd aüer mynen eigen Hoff, dar ick nu tor tidt vppe wane, vnnnd auer Houen, Holte, breyden, wyffche mit deme Hagen vnnnd alle tobehoringe. Dar var hebben my die Vicarien ergnant in einen summen wol to dancke gegeuen vnnnd betalet hundert gulden an gelde, drevnndtwintich stendelsche schillinge gerekent vor izzlichen gulden, de alle in myn vnnnd myner eruen nuth vnnnd framen gekamen vnnnd gekeret synt etc. — Des to grottere bekantnisse vnde merer wissenheit hebbe wy Achim vnnnd pawell vonn eckstede eyn izzlick fyn Ingefegell nedden gehangen an dessen briff, Na der bort cristi vnser Heren dusent viffhundert vnnnd drutteyn Jare, amm Dage Sancti walburgis der hilligen iunckfrowen.

Nach dem Original im Besiz der Jacobikirche.

DXLIII. Kurfürst Joachim verspricht der Stadt Stendal, für die Zusage des Biergeldes sie von landesherrlichen Rentenverschreibungen möglichst zu befreien, und verleiht ihr das Recht, mit rothem Wachs zu siegeln, am 22. Mai 1513.

Von Gotts gnaden wir Joachim, des heiligen Romischen Reichs Erzcammerer, Churfürst, Albrecht, gebrüder, Marggrauen zu Brandenburg etc., bekennen vnd thun kund öffentlich mit dissem brieue vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrafen zu Brandenburg vnd sunst vor allermenniglich, Als vnser lieue getrewen Bürgermeistere vnd Ratmanne vnser Stadt Stendal vor sich vnd ihre nachkommen neben andern vnsern Stedten vns vnd vnsern menlichen leibes lehns erben die zeyth vnser lebens das biergelt zugesagt vnd verschrieben, nach meldung brieue vnd Siegel darüber ausgangen, das wir ihnen vnd ihren nachkommen wiederumb insonderheit aus gnedighen willen in folgenden artikeln sunderliche gnadhe getan, zugesagt vnd verschrieben haben, nemlich dass wir zum furderlichsten vnd schürften, als es immer gesein mag, die Zins vnd renth, damit ihr Rhathus vnser vnd vnser herrschafft halben besweret vnd auf wiederkauf verschrieben seyn, freyen vnd lösen wollen, sie auch vnd ihre nachkommen hinfür damit nach aller möglichkeith damit verschonen etc. — So mügen auch sie vnd ihr nachkommen zu ewigen tagen zu ihrer Siglung in ihren offen brieuen vnd misiuen roht wachs gebrauchen vnd damit siegeln, vor idermenniglich vngehendert. Vnd wir thun ihnen die gnad, zusagen vnd verschreiben ihnen vnd ihren nachkommen obbemeldete Article vor vns, vnser erben vnd nachkommen stet, vast vnd vnverbrocken zu halten, in craft vnd macht ditz brieues, getreulich vnd vngeuerlich. Zu vrkund mit vnsern Marggrafen Joachims churfürstlichen anhangenden Ingefegell verligelt vnd geben zu Tangermündt, am Suntag Trinitatis, nach Christi gebort im sunfzehen hundertsten vnd drizehenden Jahre.

To. Krull,

Decanus in Colln, Secretar.

Nach Gercken's Diplomaf. I, 248.